

## ALEX PENSATO

### CONCEPTS FOR PLANNING, CONTROL, AND DECISION MAKING

29. September - 27. Oktober 2007

Wir freuen uns, Ihnen die erste Ausstellung des kanadischen Künstlers Alex Pensato (\* 1971) in Europa ankündigen zu können.

Für den Keller von Jan Winkelmann / Berlin hatten BURGHARD mit "ROT" bereits im letzten Jahr ein Raumkonzept geschaffen, das neben seiner Funktion als Lager mittels verschiedener Einbauten der Künstler eine zweite Ebene als Display für die Präsentation von Kunst erhielt.

Zukünftig wird der von BURGHARD gestaltete Raum als Projektraum Jan Winkelmann / Downstairs genutzt. Die eingeladenen Künstler werden gebeten, sich mit der vorhandenen Raumgestaltung auseinander zu setzen.

Unter dem Titel „Concepts for Planning, Control, and Decision Making“ sind nun von Alex Pensato unter anderem 24 Zeichnungen auf Kohlepapier zu sehen. Der Künstler nutzt dabei das mit dem Verschwinden der Schreibmaschine kaum mehr genutzte Medium des Kohle-Durchschlag-Papiers. In aufwändiger Handarbeit paust der Künstler Zeichnungen und Fotos unterschiedlicher Provenienz ab. Auf dem schwarzen Hintergrund des Papiers bleiben die weißen, ‚weg gepausten‘ Linien stehen. Die Vorlagen hierfür entstammen dabei den unterschiedlichsten Quellen: Sie zeigen unfertige Architekturen, Diagramme, Anzeigenpreislisten von Kunstmagazinen, wissenschaftliche Ordnungssysteme sowie modernistische Zitate und Referenzen zu Le Corbusier und Mondrian.

Pensato begreift seine Quellen als linguistische Systeme, die sich ebenso wie jede gesprochene Sprache fortwährend weiterentwickeln, sich Idiome anderer Sprachen aneignen und mit ihren Ursprüngen verschmelzen lassen. Somit lassen sich innerhalb Pensatos Zeichnungen vielfach Bezüge und Querverweise herstellen, die einen Exkurs zu modernen und postmodernen Theorien hervorrufen oder Entwicklungslinien von Aneignungsstrategien aufzeigen. Unmittelbar stehen jedoch der objekthafte Charakter und die grafische Klarheit im Vordergrund. Die Zeichnungen, die mehr an das Ergebnis einer Maschinenproduktion erinnern, sind Ausdruck von großem handwerklichen Geschick. Sie sind vielschichtig und widersprüchlich, was sich auch in ihrer Präsentation spiegelt: während das Kohlepapier noch auf das Prozesshafte verweist, befinden sich die Zeichnungen bereits in musealer Rahmung. Unterstützt wird dies durch den starken Kontrast der kohleschwarzen Zeichnungen inmitten der weißen kubischen Raumstruktur, die BURGHARD gesetzt haben.

Sein Interesse an Form, Sprache und Formsprache findet in einem weiteren Werk seinen Ausdruck: „CANARGITA“ ist ein Buch, das zunächst als Objekt besteht. Das Buchcover, unter dem sich bisher ausschließlich weiße Seiten befinden, und dessen Verpackung sind in der Ausstellung zu sehen. In „CANARGITA“ beschreibt Pensato anhand der fiktionalisierten Biographie seines Vaters umfangreiche politische und wirtschaftliche Veränderungen, die sich in verschiedenen kulturellen Zusammenhängen (CANada, ARGentinien, ITAlien) abgezeichnet haben, in denen sein Vater lebte. Dabei stehen die Ideale der linken Arbeiterbewegung und ihre Auflösung im Mittelpunkt. Das physische Buch liegt bereits vor, sein Inhalt entsteht in einem Prozess.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 11-18 Uhr.